

## Vier Jahre Hilfe für psychisch Erkrankte und ihre Familien

### „MiKidS“ und GlücksSpirale schenken Auszeit vom Alltag

**Wiesbaden/Limburg, 19.08.2020. Gemeinsam spielen, Ausflüge machen und einfach nur Kind sein: All das kommt oft zu kurz, wenn die eigenen Eltern unter psychischen Erkrankungen leiden. Ein Stück Normalität möchte betroffenen Kindern und Jugendlichen das Projekt „MiKidS – Miteinander Kinder Stärken“ der Diakonie Limburg-Weilburg bieten. Dass das auch in diesem Jahr gelingt, dazu tragen Lottogelder der GlücksSpirale bei.**

Seit vier Jahren hilft das Angebot des Diakonischen Werkes Limburg-Weilburg Kindern und Jugendlichen aus der Region, deren Eltern psychisch erkrankt sind. Immer mit dabei: Sozialarbeiterin Jasmin Kirschey. Die 29-Jährige leitet die Kindergruppe, die sich zweimal im Monat unter dem Namen „MiKidS“ trifft. Freizeitaktivitäten wie Minigolfen, Basteln oder gemeinsames Kochen stehen dann auf dem Programm. „Was wir genau machen, dafür gibt es einen festen Plan. Coronabedingt mussten wir das aber zuletzt spontan halten. Die Kleinen waren trotzdem genauso begeistert am Start“, erzählt Kirschey. Fünf Mädchen und Jungen nutzen das Angebot regelmäßig, auch während der Ferien.

„Gerade wenn andere Betreuungsmöglichkeiten wegfallen, verlassen sich die Eltern auf uns. Für sie bedeutet das eine Entlastung, für ihre Kinder eine Auszeit vom Alltag. Deshalb war es uns besonders wichtig, Mitte Juni wieder mit den MiKidS loszulegen“, betont Carsten Höhler, Bereichsleiter des Psychosozialen Zentrums der Diakonie Limburg-Weilburg. Davor musste das Angebot seit März aufgrund der Corona-Pandemie pausieren – zumindest vor Ort in den Diakonie-Räumen am Limburger Bahnhofsplatz. „Keine leichte Zeit für viele psychisch Erkrankte und ihre Familien“, weiß Jasmin Kirschey. Die Sozialarbeiterin hat während dieser Zeit telefonisch Kontakt gehalten und die Eltern etwa per Mail mit Bastelmaterialien versorgt. Dass die „MiKidS“ inzwischen wieder regelmäßig zusammenkommen, freut sie ganz persönlich. „Zu den Mädchen und Jungen ist in den letzten Jahren eine richtig enge Bindung entstanden. Und die braucht es schließlich, damit zum Beispiel Probleme mit Freunden, den Eltern oder in der Schule zur Sprache kommen können“, so Kirschey.

Um auch Kindern aus dem Limburger und Weilburger Umland die Teilnahme zu ermöglichen, bietet die Diakonie einen Fahrdienst an. Genauso wie die sozialpädagogische Betreuung wird der aus Mitteln der Lotterie GlücksSpirale finanziert – im laufenden Jahr mit Lottogeldern in Höhe von 7.447 Euro. Bereits zum Projektstart im Spätsommer 2016 hatte LOTTO Hessen den „MiKidS“ mit rund 27.200 Euro unter die Arme gegriffen. Bis Ende des Jahres ist das Angebot der Diakonie Limburg-Weilburg damit gesichert. „Auch danach wird es weitergehen, das steht außer Frage“, sagt Höhler. „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die MiKids gebraucht werden – in Zeiten von Corona vielleicht sogar mehr denn je.“

Allein im vergangenen Jahr kamen mehr als 129 Millionen Euro aus Lotteriemitteln von LOTTO Hessen dem Gemeinwohl zugute. Neben sozialen Einrichtungen im Land profitierten davon auch Projekte aus den Bereichen Denkmalpflege, Kultur, Sport und Umwelt.

**Kontakt:** Andreas Bickler, LOTTO Hessen, Stv. Pressesprecher, Unternehmenskommunikation, Tel. 0611/3612-172, E-Mail: [andreas.bickler@lotto-hessen.de](mailto:andreas.bickler@lotto-hessen.de)

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9  
65189 Wiesbaden

Postanschrift:  
Postfach 4007  
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:  
Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann

Herausgeber: Unternehmenskommunikation  
LOTTO Hessen

Verantwortlich:  
Dorothee Hoffmann  
[dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de](mailto:dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de)

Telefon 0611 3612 – 170  
Telefax 0611 3612 – 116

[www.lotto-hessen.de](http://www.lotto-hessen.de)